

# Lektion 12

# Mein Blog

## A wie Anfang

Finnland

**5 500 000** Einwohner

Fläche **338 441** km<sup>2</sup> (Quadratkilometer)

Unabhängig seit (dem Jahr) **1917 (neunzehnhundertsiebzehn)**

Hauptstadt: **Helsinki**

Zwei Landessprachen: **Finnisch** und **Schwedisch**

Nachbarländer: **Schweden, Norwegen, Russland**

**188 000** Seen

Finnische Spezialitäten:

**Rentier** (*poro*), **Fisch**, **karelische Piroggen** (*karjalanpiirakat*), **Pilze** (*sienet*), **Beeren** (*marjat*)



1. Alle Kursteilnehmer sollen einen Blogtext schreiben.
2. Tomi hat zum ersten Mal Käsefondue probiert
3. Die ETH hat Tomi/ihn interessiert.
4. Tomi hat Studenten und Studentinnen aus aller Welt kennen gelernt.
5. Sie sind lange gewandert und haben viel Spaß gehabt.
6. Zürich-West ist lebendig und trendy.
7. Der Helsinki-Klub ist für ihn Medizin gegen Heimweh.
8. Tomi und seine Freunde haben im Oktober im Zürichsee gebadet.

2. a)

substantiivi	verbi
der Teilnehmer, -	<i>teil/nehmen</i>
<b>das Erlebnis, -se</b>	erleben
der Geschmack	<b>schmecken</b>
die Erzählung, -en	<b>erzählen</b>
<b>der Wunsch, -e+</b>	wünschen
die Frage, -n	<b>fragen</b>
das Interesse, -n	<b>interessieren</b>
das Studi/um, -en	<b>studieren</b>
<b>der Besuch, -e</b>	besuchen
die Wanderung, -en	<b>wandern</b>

2. b) Tomi soll über seine Erlebnisse schreiben.

Tomi hat in Zürich viel erlebt.

Schweizerische Spezialitäten schmecken lecker.

Tomi studiert in Zürich.

Tomi ist lange gewandert.

3.

1. Die Schweiz ist bekannt für ihre Berge.
2. Das ist eigentlich ein Wintergericht.
3. Ich habe noch nicht so viele Schweizer kennen gelernt.
4. Zürich und seine Umgebung gefallen mir und meinen Freunden.
5. Es war mal ein Industriegebiet.
6. Das Helsinki-Klub-Gebäude war früher eine Lkw-Garage.

4.

1. **Die Kursteilnehmer** in Tomis Deutschkurs kommen **2. aus aller Welt**. Die Gruppe ist sehr international und **3. lebendig**. **4. Im Unterricht** sprechen alle nur Deutsch.
- 5. Das Projekt** müssen sie natürlich auch auf Deutsch schreiben. Das ist kein Problem für Tomi. Er ist **6. überrascht**: er hat schon sehr viel Deutsch gelernt. Das Austauschjahr in Zürich ist **7. ein Erlebnis**. Trotzdem hat Tomi manchmal **8. Heimweh**. Dann ruft er ein paar Freunde an und sie gehen zusammen zum Helsinki-Klub. Das ist die beste
- 9. Medizin**. Zürich und **10. seine Umgebung** gefallen Tomi sehr.



5. Esim.

Tomi soll im Deutschunterricht einen Blogtext über seine Erlebnisse schreiben.

Gestern hat er zum ersten Mal Käsefondue probiert.

Die ETH hat ihn interessiert. Er studiert dort.

Die Umgebung von Zürich gefällt ihm.

Der Uetliberg ist sein Lieblingsausflugsziel.

Zürich-West hat ihn sofort begeistert.

Der Helsinki-Klub ist für ihn Medizin gegen Heimweh.

Er und seine Freunde haben Ende Oktober im Zürichsee gebadet.

- 6.
1. Der Unisport **hat** Tomi und seine Freunde sofort **interessiert**.
  2. Der ASVZ **hat** eine Abendwanderung am Mittwoch **organisiert**.
  3. Die Studierenden **haben** die Stadt und ihre Umgebung neu **kennen gelernt**.
  4. Tomi und ein paar Freunde **haben** die Abendwanderung auch **mitgemacht**.
  5. Sie **haben** gute Laune **gehabt** und sie **haben** sehr viel **geredet**.
  6. „Am Wochenende **bin** ich früh **aufgewacht**“, **hat** jemand **erzählt**.
  7. „Ich **habe** eine Tageswanderung **gemacht**.“
  8. „Wir **sind** auf den Bergen **gewandert**.“
  9. „Die Wanderung **hat** fast sieben Stunden **gedauert**.“
  10. Das Sportprogramm **hat** Tomi **begeistert**: ...



7. Esim.

Tomi ist am Wochenende früh aufgewacht.

Er hat ein Brötchen und Kaffee gefrühstückt.

Am Samstag ist er gejoggt.

Er hat auch Fußball gespielt.

Er hat ganz gut abgeschaltet.

Am Sonntag hat er auch ein bisschen studiert.

## Sein- ja haben-verbien imperfekti

sein		
	preesens	imperfekti
ich	bin	<b>war</b>
du	<b>bist</b>	warst
er/es/sie	<b>ist</b>	<b>war</b>
wir	<b>sind</b>	<b>waren</b>
ihr	<b>seid</b>	wart
sie	<b>sind</b>	<b>waren</b>
Sie	<b>sind</b>	waren

haben		
	preesens	imperfekti
ich	habe	<b>hatte</b>
du	<b>hast</b>	<b>hattest</b>
er/es/sie	<b>hat</b>	hatte
wir	<b>haben</b>	<b>hatten</b>
ihr	<b>habt</b>	hattet
sie	<b>haben</b>	<b>hatten</b>
Sie	<b>haben</b>	hatten

**8. a)** Tomi, **warst** du schon mal in Zürich?

Nein, ich **war** noch niemals hier.

Und **wart** ihr schon mal in der Schweiz?

Ja, wir **waren** einmal in Basel.

Aber das **war** nur ganz kurz. Wir **waren** nur vier Stunden in Basel.

**Waren** Sie mal in der Schweiz?

**8. b)** Ein Freund von Tomi **hatte** gestern Geburtstag.

Alle Gäste **hatten** gute Laune.

**Hattest** du auch Spaß?

Ja, ich **hatte** viel Spaß.

Das Geburtstagskind **hatte** eine super Feier!

Wir **hatten** auch eine Überraschung! – Was denn?

- 9.
1. Schweizerdeutsch **war** eine Überraschung für Tomi.
  2. Er **hatte** keine Ahnung, wie der Dialekt ist.
  3. „Du **warst** also überrascht?“
  4. „Auf jeden Fall! Und meine Freunde im Deutschkurs **waren** auch überrascht.“
  5. „**Hattet** ihr wirklich keine Ahnung, wie Schweizerdeutsch ist?“
  6. „Nein, aber im Deutschkurs **hatten** wir schon einige Wörter auf Schweizerdeutsch.“
  7. „Heute **hatte** ich viel Spaß im Unterricht. Wir haben gelacht und Schwyzerdütsch gelernt.“
  8. Das Wort „Znüni“ **war** lustig. Es ist eine Zwischenmahlzeit am Vormittag.
  9. **Waren** Sie mal in der Schweiz?
  10. **Hatten** Sie Schwierigkeiten mit Schweizerdeutsch?

-  10.
1. Albert Einstein ist **achtzehnhundertneunundsiebzig** geboren.
  2. Einstein ist **achtzehnhundertfünfundneunzig** in die Schweiz gekommen.
  3. Er hat von **neunzehnhundertzwei** bis **neunzehnhundertneun** in Bern gelebt.
  4. Er hat **neunzehnhundertvierzehn** eine Professur in Berlin gekriegt.
  5. Einstein hat die Allgemeine Relativitätstheorie **neunzehnhundertfünfzehn** veröffentlicht.
  6. Er hat von **neunzehnhundertvierzehn** bis **neunzehnhundertzweiunddreißig** in Berlin gelebt.

-  11.
1. Die Schweiz hat **5** Nachbarländer, aber wie heißen sie?
  2. In der Schweiz leben **8,5** Millionen Menschen.
  3. In Deutschland gibt es **16** Bundesländer, in Österreich **9** Bundesländer, aber in der Schweiz **26** Kantone.
  4. Man hat die Schweiz **1291** gegründet.
  5. Das Matterhorn ist ein Wahrzeichen für die Schweiz und der Berg ist **4 478** Meter hoch.
  6. Das Matterhorn ist beliebt und berühmt, aber die Duforspitze ist insgesamt **4 634** Meter hoch.
  7. In der Schweiz gibt es über **60 000** km Wanderwege und beim Wandern können Sie das Land richtig kennen lernen.
  8. Die ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) hat man **1855** gegründet.

-  13.
1. Falsch. Saksaa puhutaan eri lailla eri paikoissa.
  2. Richtig.
  3. Falsch. Ne kiinnostivat häntä ja olivat hänestä hauskoja.
  4. Richtig.
  5. Richtig.